

Dr. Roger Stöcker
Staßfurter Str. 26
39444 Hecklingen

Hecklingen, 20.03.2023

Antrag: **Straßenausbau Hecklingen**

Antragssteller: **SPD-Fraktion, Fraktionsvorsitzender Dr. Roger Stöcker (SPD)**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Stadtverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufbringung einer ausreichenden Deckschicht (z.B. Schwarzdecke) und deren Finanzierung für die Hecklinger Straßen bzw. Straßenabschnitte

- **Adolfstraße,**
- **Karlstraße,**
- **Klintstraße,**
- **Kreuzstraße,**
- **Schunkelstraße,**
- **Quedlinburger Straße (genannt Quedlinburger Weg)**

zu prüfen und den Gremien eine Kostenaufstellung vorzulegen (Eine Karte über die vorgesehenen Abschnitte befindet sich im Anhang).

Sollten sich die Gremien auf Grundlage der Kostenaufstellung auf einen Ausbau einigen, ist dieser unverzüglich umzusetzen.

Begründung:

Die genannten Straßen sind infrastrukturell gesehen der größte Schandfleck der Kernstadt Hecklingen. Viele Anwohner haben ihre Eigenheime in mühevoller Arbeit aufgebaut, instandgesetzt oder ausgebaut. Doch die Straßen vor deren Haustüren gleichen denen in Entwicklungsländern.

In den Diskussionen der vergangenen Monate ist klar geworden, dass in den nächsten Jahren kein Geld für einen grundhaften Ausbau der genannten Straßen vorhanden sein wird. Sollte es keine finanzielle Unterstützung durch das Land oder den Bund geben, dürften frühestens in den 2030er-Jahren ernsthafte (grundhafte) Ausbaumaßnahmen möglich sein. Diese Wartezeit ist den Anwohnern nicht zuzumuten. Es braucht jetzt eine Lösung.

Daher soll der Antrag eine Übergangslösung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, zur Anhebung der Wohnqualität der Anlieger und zur besseren Befahrbarkeit der genannten Straßen darstellen. Diese Anwohner, welche

jahrzehntelang Straßenausbaubeiträge für den gesamten Ort gezahlt haben, sollten damit zumindest einen Teil ihrer Ausgaben entschädigt bekommen.

Eine Deckschicht als zeitweilige Lösung bietet sich an, da die besagten Straßen wenig befahren sind. Es gibt kaum Durchgangsverkehr und – abgesehen vom Müllfahrzeug, vereinzelt Anlieferungen und landwirtschaftlichen Durchfahrten – kaum Schwerlastverkehr. Die Straßen sind geprägt durch einen gemäßigten Anliegerverkehr, sodass die Deckschicht sicher einige Jahre – bis zu einer grundhaften Ausbauvariante – halten wird.

Die Übergangslösung soll damit ausdrücklich einen grundhaften Ausbau *nicht* ersetzen, sondern die Straßenqualität bis zu diesem qualitativ aufwerten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Roger Stöcker (SPD)

Anhang:

